

Dachau 3K, den 10. 4. 44

Liebe Mütter!

Wie ich heute erfahren habe, hast du wahrscheinlich traurige Osterfeiertage verbracht. Habe heute Fernschmiedung gehabt und da würde mir folgendes erklärt:

Du hast mir ein Packet geschickt nach Dachau. Dieses Packet ist von Dachau nach Friedrichshafen weiter geleitet worden in der Annahme, daß ich mich dort befinde. Dort war ein großer Stiegerangriff es gab Tote und Verletzte, darauf hat man das Packet nach Wien re-tourgeschickt mit dem Vermerk, daß ich tot bin. Und jetzt hast Du hier in Dachau angefragt über mein Schicksal.

In Friedrichshafen arbeiten viele von Dachau ist eine Zweigstelle von hier. Das von dieser Poststelle hier ein Packet weitergeschickt werden kann (irrtümlicherweise) kann vorkommen bei tausenden von Namen, aber daß man dir von dort gemeldet hat, daß ich tot bin wie so was passieren kann ist mir ein Rätsel.

Wer hat dir das überhaupt mitgeteilt? Waren es die offiziellen Stellen von Friedrichshafen oder irgend wer anderer. Ich habe mich nämlich noch nie in Friedrichshafen befunden.

Und nun liebe Mütter, bränk dich nicht mehr, es war alles nicht so schlimm. Ich bin gesund und wohlauf. Ich habe

der am 25. März ~~W~~ zuletzt geschrieben u.
auch noch in letzter Zeit zwei Pakete
von Dir bekommen. Ich habe die
Ostern glücklich verbracht und du
warst vielleicht in schlechter Stimmung.
Und nun liebe Mutter was ist mit Franz
dem Jünger der Adelsberger los? Ist er
gesund? Ich habe ihn schön begrüßt.
Liebe Mutter, vielleicht kannst du ein klei-
nes Lilliput-Wörterbuch französisch-deutsch
besorgen. Und zum Schluss viele
Grüße an alle
Dein Frauzl.

